

München 9 April 1879

L

Ganzharter Gross Collage!

Eindea bin ich - zum Glück nach einem längeren Frust - wieder
in der Lage, Sie um einen gefälligen Aufbruch bitten zu müssen.

Ich habe von etwa 10 Tausend und Jones Bibliothek im Mann-
scripte erhalten, welches aus 5 (oder 4) Lingualstücken besteht und
neben Chansons und lateinischen Gesängen zu 4 u. 5 Stücken
jungfräulich deutsch/Ende enthält. Ich sollte die Signaturen
entwerfen, unter welchen die Einträge bei Jones aufgestellt
sind, welche ich mir über Ender zu notieren veranlassen sollte,
wofür ich Ihnen lieblich danken muß. Von Ihnen die Rückgabe
möglichst zu erlangen bitte ich Sie:

~~die~~ ^{die} ~~von~~ Ihnen den Namen mitzukommene Stücke geben die Langsamfänger

N^o. 1 Ach einigs ain

von Adam Rener

2 On freud verzer

" Paul Hoffhaymer

3 Ain dierlein zart

" Bartolome Singer

4 Ach got wem sol ichs klagen

" Noel Batonin

und die letzten:

† von Christoph. Michler ab 16. Jhs. Ms. ejusd. saec.

N^o. 83 Dem ewigen got

von Eudw. Senfl.

„ 84 Albrecht mirs schwer

„

„ 85 In lieb und freid

„

„ 86 Ich armer man (s. Ich got wem sol)

„

Die N^o. 62 gibt das Lied „Eufft hab ich ghabt zur Musica „ in Text und 4stim. Composition von Eudw. Senfl. Ueberhaupt enthält dies Ms. sehr viele Stücke von Senfl u. Heinnr. Saak.

So viel ich mich entsinne, sind die wohl 5 nicht 4 Bände in Kl. quer 4^o, in braunen Lederbänden, deutlich und von einer Hand geschrieben.² Haben Sie wohl die Güte, auch über diese Umstände des Ms. einige Worte beizufügen?² 18810


collectio pretiosissima
Ich habe im verflossenen Sommer mit Vergnügen vernommen, daß Fran Prof. Hahn, eine Cousine meiner Frau, mit Ihnen befreundet ist. Meine Frau hat vor kurzem einen lieben Brief von ihr erhalten. Ich darf Sie wohl bitten, gelegentlich Fran Hahn unsere besten Grüsse zu sagen?²

Und nun bitte ich nochmals um gütige Nachricht für meine Belästigung und grüße Sie bestens als Ihr zu jedem Gegendienste

bereitwilligster

Jul. Jos. Maier



Leider muß ich eine weitere, für Sie jedenfalls noch lässi-
gere Bitte beifügen. Prof. von Schafhäütl, der seit fast
50 Jahren für eine Biographie Abbé Vogler's gesammelt hat,
ist seit einem Jahre mit der Niederschrift dieser Biographie
beschäftigt und bittet mich ihm von Ihrer Bibliothek ein
Verzeichniss der dort vorhandenen Vogleriana zu erbitten, da
er selbst keinen der Herrn Beamten kennt. Ich lege Ihnen
diese Bitte so vor, wie sie an mich gestellt wurde; zu ihrer
Empfehlung darf ich sagen, daß S. mit großem Eifer u. vielen
Opfern wohl das reichste u. zuverlässigste Material zusammen-
gebracht hat, so dass ihm jedenfalls das gewünschte Ver-
zeichniss, wenn es auch in grösster Kürze gefertigt würde,
vollauf sachdienlich sein würde. Prof. S. hat der musikal.
Abtheilung schon wiederholt Freundlichkeiten erwiesen, auch
^{derselben} die testamentarische Uebersetzung seiner musikal. Sam-
lungen in Aussicht gestellt, es war mir daher nicht wohl mög-
lich seine Bitte von der Hand zu weisen. Sie können ja
dergleichen Stellungspflichten und werden mich darum gü-
tigst zu entschuldigen wissen.

